Liebe Schüler*innen, Liebe Lehrpersonen

Wir sind bereits seit drei Jahren an dieser Schule und immer wieder kommt es zu rassistischen Äusserungen ohne Bedacht. Teilweise werden diese schöngeredet oder komplett ignoriert.
Da sich diese Ereignisse in letzter Zeit gehäuft haben und es sich nicht mehr um Einzelfälle handelt, fühlen wir uns verpflichtet, dieses Thema anzusprechen.

Bei diesen rassistischen Äusserungen handelt es sich um Beschimpfungen gegenüber LGBTQ+ Mitglieder, das heisst zum Beispiel gegen Lesben, Schwule, Bi-Sexuelle usw.
Teilweise werden diese Personen in sozialen Medien von Schülern und Schülerinnen dieser Schule minderwertig behandelt, beschimpft und diskriminiert. Das äussert sich in Hassreden, die zu strafrechtlichen Auswirkungen führen könnten. Aber nicht nur in socialmedia, sondern auch im Schulalltag spiegelt sich dieses abartige Verhalten wider.
Nicht nur unschöne Bemerkungen, sondern auch stechende Blicke können zu Unwohlsein der Betroffenen führen. Dadurch wird gezeigt, dass die Gesellschaft hier an der Schule noch nicht soweit ist, um alle Menschen zu akzeptieren.
Diese Tatsache finden wir traurig.
Wir möchten mit diesem Brief auf die Missstände aufmerksam machen. Es darf keine Rolle spielen, wie jemand seine Sexualität auslebt!
Wir wollen allen den Mut machen, zu sich selbst und zu anderen Personen zu stehen.
Wir bitten dich darum, Rücksicht auf deine Mitschüler und Mitschülerinnen zu nehmen und auch keine Scheu zu haben, jemanden zu verteidigen und für Minderheiten einzustehen.

Liebe Grüsse
Klasse E3a